

	Goldmark-Bilanz 1./10. 1924	30./9. 1930	30./9. 1931	30./9. 1932	
Passiva					
Aktienkapital	2 405 000	3 615 000	3 615 000	3 615 000	
Gesetzl. Res.-Fonds	240 500	350 977	361 500	361 500	
Unterstützungs-Fonds	300 000	415 959	419 092	413 579	
Rückstellung für Grunderwerbsteuer	—	68 000	68 000	63 000	
Rücklage für Außenstände	—	283 807	175 000	Unter, Wertberichtigung ⁴	
Sonstige Rückstellungen	—	—	—	87 054	
Wertberichtigungsposten	—	—	—	163 000	
Verbindlichkeiten:					
Hypotheken u. Grundschulden a. eig. Anwesen	1 438 223	3 496 324	3 521 183	2 889 275	285 361
Verschiedene Darlehen					
Kautionen der Kundschaft					117 927
Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen einschl. Steuern	822 938	2 925 715	1 253 524	459 040	8 462
Verbindlichkeiten gegenüber abhängig. Ges.					
Wechselschulden	—	—	682 703	412 343	
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	—	—	1 473 477	1 471 191	
Verpflichtung aus Kundschaftserwerb	—	—	—	486 000	
Nicht erhobene Gewinnanteile	120 300	457	615	439	
Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen	—	—	—	2 043	
Bürgschaften und Ausbietungsgarantien	(7 108)	(365 149)	(912 903)	(865 767)	
Scheck- und Wechselobligo	—	—	—	(71 097)	
Gewinn	—	490 993	—	—	
Summa	5 326 961	11 647 235	11 570 095	10 665 072	

Gewinn- und Verlust-Rechnungen

Debet					
Löhne und Gehälter		—	—	812 245	
Soziale Abgaben		—	96 835	69 586	
Abschreibungen auf Anlagen		360 376	505 424	554 102	
Andere Abschreibungen		—	—	21 612	
Rücklage für Außenstände		—	57 187	—	
Zinsen, soweit sie die Ertragszinsen überschreiten		—	—	363 724	
Besitzsteuern		—	2 156 727	295 222	
Sonstige Betriebs-, Verwaltungs- u. Vertriebskost.		—	—	1 692 727	
Zuweisung zu „Wertberichtigungsposten“		—	—	126 179	
Gewinn		490 993	—	—	
Summa		851 370	2 816 173	3 935 397	
Kredit					
Gewinn-Vortrag vom Vorjahr		128 485	124 673	—	
Erträge aus Bier, Nebenerzeugnissen		722 885	2 516 367	3 108 884	
Erträge aus Beteilig. u. Wertpapieren					
Außerordentliche Erträge		—	—	9 437	
Verlust		—	175 143	804 843	
Summa		851 370	2 816 173	3 935 397	

Erläuterungen zur Bilanz am 30./9. 1932: Die Forderungen an abhängige Gesellschaften betreffen die Tochtergesellschaften, die Württembergische Grundstücksgesellschaft m. b. H. und die Immobilien-Verein A.-G., beide in Stuttgart. Diese Forderungen wurden bisher mit den Aktiv-Hypotheken und Darlehen ausgewiesen. — Die besondere Rücklage für Außenstände in Höhe von 175 000 RM, die im abgelaufenen Geschäftsjahre durch Verluste auf Hypotheken, Darlehen und Außenstände bis auf rund 23 000 RM aufgezehrt worden ist, wurde um rund 127 000 RM auf 150 000 RM für zukünftige Verluste aufgefüllt und unter der Position „Wertberichtigungsposten“ eingestellt. — Wechselschulden, Buchschulden und Bankschulden für zukünftige Verluste aufgeführt und unter der Position „Wertberichtigungsposten“ eingestellt. — Die Bezüge des Vorjahres sind um rund 481 000, Passiv-Hypotheken, -Darlehen und Kautionen der Kundschaft um rund 228 000 RM ermäßigt. — Die Bezüge des Vorjahres (bis Januar 1932 zwei Vorstandsmitglieder) betragen für das Geschäftsjahr 1931/32 45 297 RM. Der Aufsichtsrat hat auf die ihm satzungsgemäß zustehende Tantieme verzichtet. — Für die Bankverpflichtungen in Höhe von 1 471 000 RM wurden Sicherheiten gegeben. Außerdem sind aus einem vertragsgemäß in Raten abzuwickelnden Kaufvertrag über Wirtschaftshypotheken dem Verkäufer zur Sicherung des Restkaufpreises 143 000 RM der gekauften Hypotheken abgetreten worden.

Gewinn-Verteilung: 1929/30: Gewinn 490 993 RM. 804 843 RM (davon gedeckt durch Auflösung des R.-F. 186 357, Vortrag 618 486).
 — 1930/31: Verlust (299 816 abz. Gewinnvortrag 124 673)
 175 143 (aus dem R.-F. gedeckt). — 1931/32: Verlust:

Württembergisch-Hohenzollern'sche Brauereigesellschaft. //

Sitz in Stuttgart, Böblinger Straße.

Verwaltung:

Vorstand: Karl Grünwald, Ludwig Bader; Stellv.: Hermann Kern, sämtlich in Stuttgart.

Prokuristen: E. Munk, R. Munz.

Braumeister: Stuttgart: E. Kastner.

Aufsichtsrat: Vors.: Geh. Kommerz.-Rat Otto Fischer (Deutsche Bank u. Disconto-Ges.), Stuttgart; Stellv.: Rechtsanwalt Dr. Alfr. Schweizer, Stuttgart; sonst. Mitgl.: Baurat Karl Heim, Stuttgart; Fabrikant Hugo Jacobi (Jacob Jacobi A.-G.), Stuttgart; Fabrikant Herm. Jacobi (Jacob Jacobi A.-G.), Stuttgart; Rechtsanwalt Dr. Paul Scheuing, Stuttgart; Bank-Dir. Dr. Karl Schneider (Deutsche Bank u. Disconto-Ges.), Stuttgart; Generalarzt a. D. Dr. P. Distel, Schwäbisch-

Gmünd; Brauerei-Dir. Josef Kern, Stuttgart; Dr. rer. pol. h. c. Ferd. Bausback, Berlin.

Entwicklung:

Gegründet wurde die Ges. am 23./8. 1872; eingetr. 6./9. 1872.

1918/19 Uebnahme der Kundschaft der ehemal. Brauerei A. Widmaier in Vaihingen. 1919/20 Verkauf von 8 Anwesen und Ankauf von 3 kleinen Objekten mit Bierniederlagen sowie des Braukontingents der Brauerei Wörner in Dülbingen. 1920/21 Verkauf von 4 Wirtschaftsanwesen und Uebnahme des größten Teils der Kundschaft der ehemal. Brauerei Marquardt in Tübingen. Durch G.-V.-B. vom 21./1. 1922 Interess.-